

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

ista

11.08.2018

Gültig bis

Objektnummer

1101372

ista Energieausweis-Nummer

Gebäude

Mehrfamilienhaus ohne gewerbliche Nutzung

Gebäudetyp

Arnouxstr. 17 (Haus 26a) ; 13127 Berlin

Adresse

Gebäudeteil

1997

Baujahr Gebäude

1997

Baujahr Anlagentechnik

21

Anzahl Wohnungen

2.024,28 m²

Gebäudenutzfläche (A_n)

Gebäudefoto
(freiwillig)

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Neubau Vermietung/Verkauf Modernisierung (Änderung/Erweiterung) Sonstiges (freiwillig)

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen siehe Seite 4**).

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Eigentümer Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

ista Deutschland GmbH
Karsten Seltmann
Westringstraße 53
04435 Schkeuditz

11.08.2008

Datum, Unterschrift des Ausstellers

i. S. Seltmann

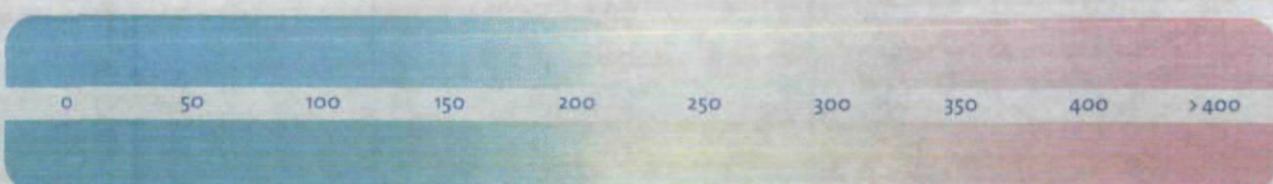
Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

ista

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Energiebedarf



Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV²⁾

Primärenergiebedarf

Gebäude Ist-Wert kWh/(m²·a)

EnEV-Anforderungswert kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle

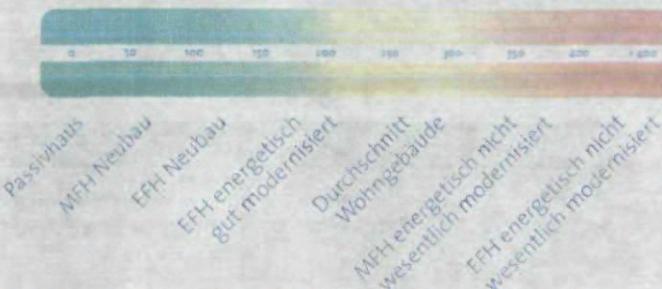
Gebäude Ist-Wert H_r' W/(m²·K)

EnEV-Anforderungs-Wert H_r^{*} W/(m²·K)

Energiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m ² ·a) für			Gesamt in kWh/(m ² ·a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte ³⁾	

Vergleichswerte Endenergiebedarf



EFH = Einfamilienhäuser, MFH = Mehrfamilienhäuser

Sonstige Angaben

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme:

nach § 5 EnEV vor Baubeginn geprüft

Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

Heizung

Warmwasser

Lüftung

Kühlung

Lüftungskonzept

Die Lüftung erfolgt durch:

Fensterlüftung

Schachtlüftung

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).

¹⁾ Freiwillige Angabe. ²⁾ Nur in den Fällen des Neubaus und der Modernisierung auszufüllen. ³⁾ Ggf. einschließlich Kühlung

Energieausweis für Wohngebäude

ista

gemäß den §§ 16ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Energieverbrauchskennwert

Dieses Gebäude:
81 kWh/(m²·a)



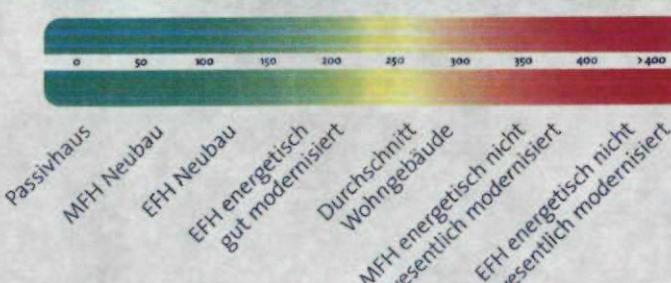
Energieverbrauch für Warmwasser: enthalten nicht enthalten

Das Gebäude wird auch gekühlt; der typische Energieverbrauch für Kühlung beträgt bei zeitgemäßen Geräten etwa 6 kWh je m² Gebäudenutzfläche und Jahr und ist im Energieverbrauchskennwert nicht enthalten.

Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser

Energieträger	Zeitraum		Brennstoffmenge (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Klimafaktor	Energieverbrauchskennwert in kWh/(m ² ·a)		
	von	bis				Heizung	Warmwasser	Kennwert
Fern-/Nahwärme MWh	01.01.05	31.12.05	160.490	40.350	1.09	65	20	85
Fern-/Nahwärme MWh	01.01.06	31.12.06	136.560	37.200	1.14	56	18	74
Fern-/Nahwärme MWh	01.01.07	31.12.07	140.970	43.310	1.22	59	21	80
							Durchschnitt	81

Vergleichswerte Endenergiebedarf



EFH = Einfamilienhäuser, MFH = Mehrfamilienhäuser

Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauchskennwert verglichen werden, der keinen Warmwasseranteil enthält, ist zu beachten, dass auf die Warmwasserbereitung je nach Gebäudegröße 20–40 kWh/(m²·a) entfallen können.

Soll ein Energieverbrauchskennwert eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15–30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach Energieeinsparverordnung. Der tatsächliche Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

Energieausweis für Wohngebäude

ista

gemäß den §§ 16ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erläuterungen

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch die Jahresdurchmärschbedarf und den Endenergielieferbedarf dargestellt. Der Antragsteller rechnet hier im Energieausweis einen Wert, der den tatsächlichen Verbrauch des Gebäudes darstellt. Der tatsächliche und der Annahme von sogenannten Standardwerten (Standardwerte sind hier die tatsächlichen und die Standardwerte im Innenraum und innenverdeckten Außenbereichen) unterscheiden sich, wenn die tatsächlichen und die Standardwerte vom Wärmebedarf unterscheiden. Der tatsächliche Wärmebedarf ist der tatsächliche Wärmebedarf des Gebäudes.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf ist die gesamte Energie, die für die Erzeugung eines Gashaushalts benötigt wird, um auch die benötigte Wärme für den Wohnraum, die Wärmeerzeugung der jährlichen Erneuerungsenergie (EE) und die Heizung des Gebäudes zu gewährleisten. Kleine Werte für den Primärenergiebedarf können die mit dem Energieausweis verbundenen Kosten deutlich senken.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf ist die nach technischen Normen berechnete jährliche benötigte Energie, um für Heizung, Lüftung und Warmwasser zu sorgen, um die Standardwerte und Standardnutzungsbedingungen zu erfüllen und ist im Mittelfeld zwischen dem tatsächlichen Verbrauch und dem Annahmebedarf. In der Norm ist die Energieeffizienz, die durch Gashäuser bei Standardbedingungen unterliegt, festgelegt, die Energieeffizienz ist zu gewährleisten, dass muss, damit die standardwerte erfüllt werden, die Wärmeversorgung und die notwendige Leistung sichergestellt werden können. Kleine Werte sind zu erreichen, wenn die Wärmeversorgung und damit ein geringerer Verbrauch.

Die verpflichtenden Werte für den Energiebedarf sind nach Ermittlung ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für direkte Vergleiche dienen. Sie dienen zu den Vergleichswerten für den Energieverbrauch und sind ungefähre Beispiele angegeben, in denen die Kosten für einen Energieverbrauch bestimmt werden. Im Energieausweis kann der Wert auch auf dem Titelblatt angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Die energetische Qualität der Gebäudehülle ist die Wärmedurchlässigkeit der Umfassungsfläche bezogen auf die Transmissionswärmeverlust (Formel: $\lambda \cdot A \cdot \Delta T$), in der λ die Wärmedurchlässigkeit, A die umfassende Fläche und ΔT die Temperaturdifferenz ist. Die Wärmedurchlässigkeit ist die Wärmedurchlässigkeit eines Gebäudes, die Wärmedurchlässigkeit ist die Wärmedurchlässigkeit eines Gebäudes.

Energieverbrauchskennwert – Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Anrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nutzeinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind – je nach Fallgestaltung – entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar (ggf. Angabe „Gebäudeteil“).

Energieausweis für Wohngebäude

ista

gemäß den §§ 16ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Modernisierungsempfehlungen und Erläuterungen

Gebäude

Arnouxstr. 17 (Haus 26a) ; 13127 Berlin

Adresse

Hauptnutzung/Gebäudekategorie

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

| sind möglich

X sind nicht möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

1 weitere Empfehlungen auf gesondertem Blatt

Hinweis: Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Beispielhafter Variantenvergleich (Angaben freiwillig)

	Ist-Zustand	Modernisierungsvariante 1	Modernisierungsvariante 2
Modernisierung gemäß Nummern			
Primärenergiebedarf [kWh/(m²·a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
Endenergiebedarf [kWh/(m²·a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
CO ₂ -Emissionen [kWh/(m²·a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			

Aussteller

ista Deutschland GmbH
Karsten Seltmann
Westringstraße 53
04435 Schkeuditz

11.08.2008

i. A. Y. Selt